

Recht der beruflichen Bildung

Das Berufsbildungsgesetz von 1969 definiert berufliche Bildung als Berufsausbildung, berufliche Umschulung und berufliche Fortbildung (§ 1 BBiG). Berufsausbildung hat die Aufgabe, eine breit angelegte berufliche Grundbildung und die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit notwendigen fachlichen Fertigkeiten und Kenntnisse in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln. Sie hat ferner den Erwerb der erforderlichen Berufserfahrung zu ermöglichen. Berufliche Umschulung soll zu einer anderen beruflichen Tätigkeit befähigen. Berufliche Fortbildung schließlich soll es ermöglichen, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder beruflich aufzusteigen. Die nachfolgende Abhandlung nimmt diese Aufgliederung des Begriffs der beruflichen Bildung zu ihrem Ausgangspunkt und stellt die mit beruflicher Bildung zusammenhängenden Rechtsfragen aus der Sicht ausbildender Betriebe dar.

3 Recht der beruflichen Bildung A. Rechtsfragen der Berufsausbildung J. Duale Berufsausbildung und ihre Rechtsgrundlagen Lernziele: Nachdem Sie dieses Kapitel durchgearbeitet haben, sollten Sie - erklären können, was unter dualer Berufsausbildung zu verstehen ist; - Chancen und Schwierigkeiten erläutern können, die die duale Berufsausbildung kennzeichnen; - die Verantwortlichkeiten im betrieblichen Teil der Berufsausbildung in groben Zügen umreißen können; - die aus betrieblicher Sicht wichtigsten Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung ordnen und nennen können.

Das Berufsbildungsgesetz von 1969 definiert berufliche Bildung als Berufsausbildung, berufliche Umschulung und berufliche Fortbildung (§ 1 BBiG). Berufsausbildung hat die Aufgabe, eine breit angelegte berufliche Grundbildung und die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit notwendigen fachlichen Fertigkeiten und Kenntnisse in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln. Sie hat ferner den Erwerb der erforderlichen Berufserfahrung zu ermöglichen. Berufliche Umschulung soll zu einer anderen beruflichen Tätigkeit befähigen. Berufliche Fortbildung schließlich soll es ermöglichen, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder beruflich aufzusteigen. Die nachfolgende Abhandlung nimmt diese Aufgliederung des Begriffs der beruflichen Bildung zu ihrem Ausgangspunkt und stellt die mit beruflicher Bildung zusammenhängenden Rechtsfragen aus der Sicht ausbildender Betriebe dar.

3 Recht der beruflichen Bildung A. Rechtsfragen der Berufsausbildung J. Duale Berufsausbildung und ihre Rechtsgrundlagen Lernziele: Nachdem Sie dieses Kapitel durchgearbeitet haben, sollten Sie - erklären können, was unter dualer Berufsausbildung zu verstehen ist; - Chancen und Schwierigkeiten erläutern können, die die duale Berufsausbildung kennzeichnen; - die Verantwortlichkeiten im betrieblichen Teil der Berufsausbildung in groben Zügen umreißen können; - die aus betrieblicher Sicht wichtigsten Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung ordnen und nennen können.



54,99 €

51,39 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783409710749

Medium: Buch

ISBN: 978-3-409-71074-9

Verlag: Gabler Verlag

Erscheinungstermin: 01.01.1977

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1977

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 149 g

Seiten: 69

Format (B x H): 170 x 244 mm

